

# BAREFOOT BASEMENT

*„Urbaner Reggae mit ländlichen Einflüssen, wo auch immer diese Länder liegen mögen.“*

Man nehme: Roots-Reggae, Ska, Dub und versetze diese mit Einflüssen aus allen Richtungen, die Spaß machen - Latino, Chanson und Zirkusmelodien etwa. Und ist nicht der Balkan auch gleich ums Eck gelegen? Eben: Aus solchen Zutaten produziert die seit 2002 bestehende Wiener Neustädter Instrumental-Band Barefoot Basement ihre Debüt-CD, die gleichsam ins Herz wie in die Beine fährt. Wenn die Füße also gleich mal mit dem Wippen beginnen, braucht man sich darüber nicht zu wundern!

Live agiert die Band zu zehnt und vermochte ihr Publikum auch schon beim Sunsplash-Festival in Wiesen (A) zu überzeugen. Schließlich steht über dem Debütalbum ganz groß Reggae geschrieben und das führt zum schon erwähnten gleichsam tanzbaren wie geschmackvollen Ergebnis!

*Jürgen Plank, Lindo Promotion*



BAREFOOT BASEMENT sind (v.l.n.r.):

Florian Spies - Posaune, Melodika  
Manuel Schönegger - Saxophon  
Andreas Füssl - Bass  
Matthias Sramek - Gitarre  
Ina Thomann - Akkordeon, Orgel  
Alexander Simon - Trompete  
Thomas Zettauer - Perkussion  
Ivo Thomann - Schlagzeug  
Florian Widhalm - Geige, Sousaphon  
und  
Georg Stöger Mayer - Gitarre

BAREFOOT BASEMENT spielten bereits als Backing-Band von:  
Derrick Morgan, Ganjaman, Danny Ranks, Jahpremac, El Guerrero und Margoloh

...und teilten sich die Bühne mit:  
Shaggy (Support der Österreich-Tour 2006), Sebastian Sturm, Michael Rose & The Dubline Band, Morgan Heritage, Sam Brisbe, Benji, B-Seiten Sound, Iriepathie, u.v.m.



ARTIST: BAREFOOT BASEMENT / CD: BAREFOOT BASEMENT / LABEL: FARecords / VÖ: 19.11.2010

„Kaum zu glauben, dass diese Band ihr Domizil in Wiener Neustadt aufgeschlagen hat. Was die zehn MusikerInnen hier produzieren, sucht international nämlich seinesgleichen. Wenngleich das vorliegende Debütalbum unter „Reggae“ firmiert, erinnert es doch auch an selige, britische Ska-Zeiten. Dies indessen vermengt mit zahllosen Soundsprengeln von Dub bis Latin, Wienerlied und darüber hinaus. (...) Erfrischend!“

*concerto*

„Instrumentaler Reggae trifft auf urbane Jazzklänge. Eine vergleichsweise gelungene österreichische Mischung mit klassischen Wurzeln. (...) Mit diesem Album haben sich Barefoot Basement eindeutig für die noch zu erfindenden Sparte „Konzerthaus Reggae“ qualifiziert.“ 6/10

*The Gap*

„(...)Anfänglich misstrauisch ob der Abwesenheit eines Vokalistin, wurden jedwede Zweifel bereits beim zweiten Titel der Nummer ausgelöscht. Jeder der neun Musiker versteht sein Handwerk und die gesamte Truppe wirkt wie eine Einheit. (...) Die Quintessenz des Reggae/Ska liegt eindeutig im Rhythmus und genau hier finden Barefoot Basement immer den richtigen Zeitpunkt, um Höhepunkte zu setzen. Auch scheut sich die Band nicht davor vom Walzer-Takt in den Off-Beat zu wechseln. Die Ohren der Hörer erfreut.“

*plattentellerrand.wordpress.com*

„(...)CD-Release der Extraklasse mit sommerlich wärmenden Tönen, die es dem Hörer fast unmöglich machen, ruhig sitzen zu bleiben. (...) Unser Urteil: CD einlegen, Augen schließen und genießen oder gleich drauf los tanzen! Unverwechselbarer Sound, der sofort in andere Sphären entführt und sehr gut tanzbar ist.“

*2700 - Das City Magazin*

„(...) Reggae heißt das Motto, zuweilen aber auch hemmungslos garniert mit Zirkusmusik und Latino-Rhythmen. Die allermeisten Tracks kommen ohne Vocals aus und machen grundsätzlich vor allem eines: Gute Laune. Mitreißend, unkompliziert, aber nie eintönig. (...)“

*Der Haubentaucher*

